



Zweckverband  
Wasserversorgung Ulmer Alb



## Wirtschaftsplan 2025

---



## Wirtschaftsplan 2025

---

- 4 Beschluss über den Wirtschaftsplan
- 6 Vorbericht und Erläuterungen
- 13 Anlage 1: Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- 14 Anlage 1a: Erfolgsplan Detail
- 15 Anlage 1b: Wasserabgabe 2025
- 16 Anlage 2: Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- 17 Anlage 3: Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität
- 18 Anlage 4: Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen
- 20 Anlage 5: Stellenübersicht
- 21 Anlage 6: Schuldenstandsübersicht

## Wirtschaftsplan 2025

Aufgrund von § 6 Abs. 1 Nr. 5 der Verbandssatzung und von § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16. September 1974 (GBl. S. 408) i. V. m. § 10 der Verbandssatzung beschließt die Verbandsversammlung am 20. November 2024:

Der Wirtschaftsplan des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb für das Jahr 2025 wird wie folgt festgesetzt:

1.	Im Erfolgsplan (Anlage 1) mit	
	Erträgen von	3.467.180 €
	Und Aufwendungen von	3.467.180 €
2.	im Liquiditätsplan (Anlage 2)	
2.1	Laufende Geschäftstätigkeit	
	mit Einzahlungen von	3.419.180 €
	und Auszahlungen von	2.184.180 €
	und einem Zahlungsmittelüberschuss von	1.235.000 €
2.2	Investitionstätigkeit (Anlage 4)	
	mit Einzahlungen von	0 €
	und Auszahlungen von	2.960.000 €
	und einem Mittelabfluss von	2.960.000 €
2.3	mit einem Finanzmittelbedarf (Saldo 2.1 und 2.2) von	1.725.000 €
2.4	Finanzierungstätigkeit	
	mit Einzahlungen von	3.360.000 €
	und Auszahlungen von	1.635.000 €
	und einem Mittelzufluss von	1.725.000 €
2.5	mit einem Saldo des Liquiditätsplans (2.3 und 2.4) von	0 €
3.	ein Gesamtbetrag	
3.1	der vorgesehenen Darlehen von	3.360.000 €
3.2	der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von	2.790.000 €
4.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	800.000 €

5. Die Umlagen zur Deckung des Aufwands nach dem Erfolgsplan werden vorläufig auf folgende Beträge festgesetzt:
- a) Die Betriebskostenumlage (einschließlich Wasserentnahmeentgelt nach der tatsächlich bezogenen Wassermenge) gem. § 12 Abs. 1 der Verbandssatzung für 1 m<sup>3</sup> auf vorläufig 1,23 €
  - b) Die Vermögensumlage je m<sup>3</sup> 0,00 €
6. Der Stellenplan wird festgestellt mit 1 Stelle für Beschäftigte (teilzeitbeschäftigt).
7. Das Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2024 – 2028 wird festgestellt.
8. Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) wird gesondert berechnet.

Blaustein, den 20. November 2024

Rainer Braig  
Verbandsvorsitzender

### Vorbericht zum Wirtschaftsjahr 2025

Klimawandel, Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität sind nach wie vor die prägenden Themen der öffentlichen Trinkwasserversorgung. Die vorgenannten Gesichtspunkte wurden im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2025 sowohl im Erfolgs- und Investitionsplan berücksichtigt. Die finanziellen Auswirkungen spiegeln sich im Erfolgs-, Investitions- und Finanzplan wieder. Im Erfolgsplan wird den gestiegenen Unterhaltungsaufwendungen Rechnung getragen. Prägend sind insbesondere die Aufwendungen für Strom, Abschreibungen und Zinsen. Um nachhaltig tätig zu sein und die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten sind kontinuierliche Reinvestitionen in Anlagen und Leitungsnetze unter Berücksichtigung der Prioritäten notwendig. Dies ist unerlässlich um finanzielle Lücke zu vermeiden und die Finanzierbarkeit vor dem Hintergrund technischer Alterung sicherzustellen. Dies führt unweigerlich zu höheren Umlagen. Dabei ist auch die Politik gefordert um geeignete finanzielle Anreize, wie z.B. zinslose Kredite oder Zuschüsse, zur Verfügung zu stellen.

Im Wirtschaftsplan 2025 sind diese Herausforderungen ausgewogen berücksichtigt, vor der Maßgabe, täglich bestes Trinkwasser bereitzustellen, unter Berücksichtigung ökologischer, betrieblicher und finanzwirtschaftlicher Belange. Die Trinkwasserversorgung nachhaltig auszurichten ist Bestandteil der Wirtschafts- und Finanzplanung des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb und schlägt sich insbesondere in den Investitionen nieder.

Der Erfolgsplan 2025 enthält die notwendigen Betriebskosten für einen nachhaltigen, technisch ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb.

Wesentliche Veränderungen zum Wirtschaftsplan 2024 ergeben sich bei folgenden Erfolgsplanpositionen, die sich auf die Umlage auswirken:

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschließlich der hierin enthaltenen Stromkosten bewegen sich nach wie vor auf einem hohen Niveau, fallen aber erfreulicherweise um 112.900 Euro niedriger aus als im Vorjahr. Die Strombeschaffung für 2025 erfolgt auf der Basis der Bündelausschreibung über den Gemeindegtag. Unsicherheiten bestehen hier hinsichtlich dem Anstieg der gesetzlichen Umlagen. Die Beschaffung der Folgejahre steht noch aus.

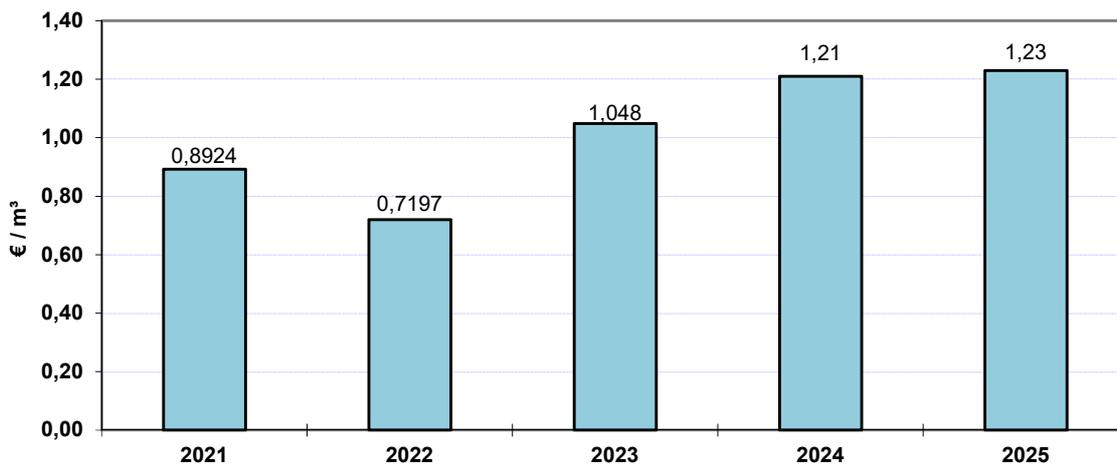
Die Aufwendungen für die Beschaffung von Leistungen liegen um 90.500 Euro über dem Vorjahresniveau. Dies ist insbesondere auf steigende Unterhaltungsaufwendungen und gestiegene Kosten für Dienstleistungen zurückzuführen.

Aufgrund des gestiegenen Finanzierungsbedarf schlägt sich dies mit einem Mehraufwand von 66.000 Euro bei den Zinsen gegenüber dem Vorjahr nieder.

In der Gesamtbetrachtung steigen die Aufwendungen gegenüber 2024 um rund 67.000 Euro. Die Umlage fällt hierdurch höher aus und liegt bei 1,23 Euro je Kubikmeter. Dies sind 2 Cent mehr wie im Vorjahr.

### Erläuterung der Erträge 2025

Die Umlage 2025 beträgt 1,23 Euro je Kubikmeter und fällt etwas höher aus als im Vorjahr (1,21 Euro). Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 3.404.530 Euro (Vorjahr 3.344.890 Euro), die Umlagen von Mitgliedern auf insgesamt 3.114.360 Euro (Vorjahr 3.063.720 Euro). Bei der Planung wurde die Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder von 2.532.000 Kubikmeter beibehalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge spielen eine untergeordnete Rolle und bewegen sich mit 62.150 Euro um 7.150 Euro über dem Vorjahresniveau.



Der Zweckverband erstrebt nach § 1 Abs. 4 der Verbandssatzung keinen Gewinn. Die Verbandsumlage ist daher im Wirtschaftsplan jeweils vorläufig und beim Rechnungsabschluss endgültig festzusetzen.

### Finanzplanung 2026 bis 2028

Im Rahmen der Finanzplanung wurde von einer konstanten Wasserabgabe von insgesamt 2.697.000 Kubikmeter pro Jahr ausgegangen. Davon entfallen auf die Verbandsmitglieder 2.532.000 Kubikmeter, auf die Ostalb 24.000 Kubikmeter und auf die Vertragsabnehmer (BWK, Rommelkaserne und Sonstige) 141.000 Kubikmeter.

Unter Berücksichtigung der prognostizierten Aufwands- und Ertragsentwicklung wird sich die Betriebskostenumlage inklusive Wasserentnahmeentgelt wie nachfolgend dargestellt entwickeln. Ausgehend von einer Planumlage für das Jahr 2024 von 1,21 Euro je Kubikmeter steigen diese in 2025 auf 1,23 Euro je Kubikmeter. Diese steigt dann bis zum Jahr 2028 auf 1,36 Euro je Kubikmeter. Der wesentliche Grund für den Anstieg der Umlagen ab 2025 resultiert aus dem Fremdkapitalbedarf für Investitionen, der steigende Zinsaufwendungen und Abschreibungen zur Folge hat.

	2024	2025	2026	2027	2028
Wasserabgabe	2.532.000 m³				
Betriebskostenumlage	1,21 €/m³	1,23 €/m³	1,24 €/m³	1,30 €/m³	1,36 €/m³
Umlage gesamt	3.063.720 €	3.114.360 €	3.139.680 €	3.291.600 €	3.443.520 €

### Voraussichtliche Entwicklung der Verbandsumlage in den Jahren 2024 - 2028

Die sonstigen Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus der Auflösung von Zuschüssen, den Miet- und Pachteinnahmen, sowie dem Verkauf von Kalkpellets.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Stromsteuererstattungen, die über den Zweckverband Landeswasserversorgung abgewickelt werden.

### **Erläuterung der Aufwendungen 2025**

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren liegen bei 1.312.500 Euro d.h. um 112.900 Euro unter dem Vorjahr. Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf die reduzierten Strombeschaffungskosten zurückzuführen. Basierend auf den Ergebnissen der Bündelausschreibung belaufen sich diese auf 870.000 Euro (Vorjahr 980.000 Euro). Die Entwicklung der weiteren Kosten (dazu gehören das Entgelt für Wasserentnahmen, Stoffe zur Wasseraufbereitung, Wasserbezugskosten sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) wurde entsprechend der aktuell vorliegenden Informationen prognostiziert, Preissteigerungen wurden, soweit bekannt, berücksichtigt. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen steigen um 90.500 Euro auf 622.500 Euro. Größte Position ist hierbei der Aufwand für die technische Betriebsführung durch den Zweckverband Landeswasserversorgung. Eine weitere wesentliche Position ist die Unterhaltung der Betriebsanlagen einschließlich Gebäudeunterhaltung mit zusammen 170.000 Euro. Daneben fallen weitere Ausgaben in geringerem Umfang an. Diese Aufwendungen sind nötig, um eine hohe Verfügbarkeit der Anlagen zu gewährleisten.

Die Personalkosten einschließlich der Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung resultieren aus der Umlage an den Kommunalen Versorgungsverband für die pensionierte Geschäftsführerin des Verbandes sowie den Entgelten für die teilzeitbeschäftigte Reinigungskraft.

Die Abschreibungen steigen um 35.000 Euro auf 950.000 Euro (Vorjahr 915.000 Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, hierzu gehören unter anderem die Aufwendungen für Prüfung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Entgelt für die kaufmännische Betriebsführung, Versicherungen liegen bei 216.600 Euro, d.h. 8.840 Euro unter dem Vorjahresansatz von 225.440 Euro. Die Aufwendungen wurden auf Basis der aktuellen Buchungsstände und der Vorjahresergebnisse fortgeschrieben.

Die Kosten für Zinsen und ähnliche Aufwendungen fallen mit 333.000 Euro um 66.000 Euro höher als im Vorjahr aus. Dies ist auf die Neuaufnahme von Darlehen zur Finanzierung der Investitionen und dass nach wie vor hohe Zinsniveau zurückzuführen.

Die sonstigen Steuern sind auf Höhe des Vorjahresansatzes mit 6.000 Euro beibehalten worden.

### **Finanzplanung 2026 bis 2028**

Die Aufwendungen für Strom prägen auch die Finanzplanung. Die Strombeschaffung für die Jahre ab 2026 steht noch aus. Der Planung zugrunde gelegt wurden die im Zeitpunkt der Aufstellung maßgeblichen Preisentwicklungen. In 2026 wurde mit Stromkosten von 690.000 Euro gerechnet, 2027 und 2028 mit jeweils 670.000 Euro. Die Prognose basiert auf den Einschätzungen von Experten und dem zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung maßgeblichen Preisen an der Strombörse für die Jahre 2027 und 2028. Unsicherheiten bergen allerdings die Umlagen und Netzentgelte der kommenden Jahre. Insgesamt wird mit Beschaffungspreisen auf hohem Niveau über dem des Jahres 2021 gerechnet.

Die Gewährleistung der Versorgungssicherheit erfordert eine intakte Infrastruktur. Die Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen erfolgen auf Basis des Instandhaltungskonzepts im Rahmen der betrieblichen Notwendigkeiten unter Berücksichtigung der Preise und der Verfügbarkeit. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Planung und Realität mitunter deutlich auseinanderfallen.

Die Abschreibungen werden maßgeblich von der Investitionstätigkeit geprägt und steigen von 1.010.000 Euro in 2026 auf 1.150.000 Euro im Jahr 2028 an.

Bedingt durch die zur Finanzierung der Investitionen notwendigen Neuaufnahme von Darlehen steigen die Zinsaufwendungen im Finanzplanungszeitraum von 421.000 Euro in 2026 auf 556.000 Euro in 2028 an. Bei der Berechnung wurde für langfristige Darlehen von einem Zinssatz von 3,00 % ausgegangen. Reduziert sich dieser, würde dies zu einer Entlastung führen.

### **Liquiditätsplan (Anlage 2)**

Aufgrund des Eigenbetriebsrechts in Baden-Württemberg hat der Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb entsprechend der gesetzlichen Vorgaben eine Liquiditätsplanung erstellt. Im Wirtschaftsplan 2025 ist dies durch die Anlage 2 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung, der Anlage 3 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität und der Anlage 4 Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen umgesetzt. Dabei steht die Entwicklung der Liquidität im Mittelpunkt. Die Anlagen bilden die voraussichtlichen Zahlungsströme des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb ab. Die während des Planungszeitraums zu erwartenden Einzahlungen werden den zu erwartenden Auszahlungen gegenübergestellt. Ziel des Liquiditätsplans ist es, mögliche Liquiditätsrisiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu deren Beseitigung ergreifen zu können.

Im Liquiditätsplan des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb sind die Mittelzu- und Mittelabflüsse

- aus der laufenden Geschäftstätigkeit
- aus der Investitionstätigkeit und
- aus der Finanzierungstätigkeit

dargestellt. Im Mittelpunkt steht hierbei die Finanzierung der Investitionen (Anlage 4).

### **Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit**

#### **Plan 2025**

Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit zeigen die Ein- und Auszahlungen, die durch die betriebliche Tätigkeit entstehen und geben Auskunft über die Fähigkeit des Unternehmens, liquide Mittel für Investitionen und Tilgung der Darlehen zu erwirtschaften. Bei der Ermittlung der Ein- und Auszahlungen wurden alle zahlungsunwirksamen Aufwendungen, wie Abschreibungen, sowie Erträge, wie die Auflösung von Ertragszuschüssen, bereinigt. In 2025 ist ein Zahlungsmittelüberschuss von 1.235.000 Euro eingeplant. Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.419.180 Euro stehen Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.184.180 Euro gegenüber.

#### **Finanzplan 2026-2028**

Im Finanzplanungszeitraum werden durchgängig Zahlungsmittelüberschüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit erzielt. Diese betragen in 2026 1.383.000 Euro, in 2027 1.533.000 Euro und in 2028 1.658.000 Euro.

## Zahlungsströme aus der Investitionstätigkeit

### Plan 2025

Die Zahlungsströme aus der Investitionstätigkeit sind die Ein- und Auszahlungen, die im Investitionsbereich anfallen. Dem Mittelabfluss in Höhe von 2.960.000 Euro stehen keine Mittelzuflüsse gegenüber. Der Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 2.960.000 Euro resultiert ausschließlich aus den Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

### Finanzplan 2026-2028

Der Mittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt in den Jahren 2026 3.170.000 Euro, in 2027 2.970.000 Euro und in 2028 1.960.000 Euro. Maßgeblich hierfür sind die hohen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Diesen Auszahlungen stehen keine adäquaten Investitionseinnahmen gegenüber.



## Zahlungsströme aus der Finanzierungstätigkeit

### Plan 2025

Die Zahlungsströme aus Finanzierungstätigkeit beinhalten alle Kapitalflüsse, die sich auf Kapitalveränderungen beziehen. In 2025 ist ein Finanzierungsmittelbedarf von 1.725.000 Euro veranschlagt. Zur Finanzierung sind Kreditaufnahmen in Höhe von 3.360.000 Euro notwendig um die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit von insgesamt 1.635.000 Euro auszugleichen. Von den Finanzierungsaufwendungen entfallen 1.302.000 Euro auf die Tilgung von Krediten sowie 333.000 Euro für Zinsen.

Der Gesamtsaldo des Liquiditätsplans für das Jahr 2025 ist ausgeglichen.

### Finanzplan 2026-2028

Im Finanzplanungszeitraum besteht Finanzierungsmittelbedarf von 1.787.000 Euro in 2026 sowie 1.437.000 Euro in 2027 und 302.000 Euro in 2028. Zur Finanzierung sind Kreditaufnahmen von 3.608.000 Euro in 2026, 3.478.000 Euro in 2027 und 2.528.000 Euro in 2028 angesetzt. Dem stehen Ausgaben für Zins und Tilgung von 1.821.000 Euro in 2026, 2.041.000 Euro in 2027 und

2.226.000 Euro in 2028 gegenüber. Bei der Berechnung des Zinsaufwands wurde vom aktuellen Zinsniveau ausgegangen. Ab 2026 wird wieder von fallenden Zinssätzen ausgegangen.

Die liquiden Eigenmittel bleiben 2026 bis 2028 unverändert. Die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität ist aus der Anlage 3 ersichtlich.

Im Finanzplanungszeitraum steigt der Schuldenstand von 11,4 Millionen Euro zum Ende des Jahres 2023 bis auf 21,1 Millionen Euro zum Ende des Jahres 2028 an.

## **Investitionen 2024 bis 2028**

### **Allgemein**

Die Investitionen bis 2028 wurden auf der Grundlage des langfristigen Investitionsprogramms des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb entwickelt. Die Investitionsmaßnahmen für die Jahre 2024 bis 2028 sind der detaillierten Investitionsplanung (Anlage 4) zu entnehmen.

### **Investitionsschwerpunkte**

#### **Gemeinsame Anlagen**

Der Schwerpunkt liegt hier auf der Bereitstellung von Geräten und Inventar für den laufenden Geschäftsbetrieb, wie Luftentfeuchter, Logger und Sonstiges.

#### **Wassergewinnung und –aufbereitung**

Der Schwerpunkt hierbei liegt 2025 im Wasserwerk Ehrenstein. Mit der vorgesehenen Erneuerung der Niederspannungsanlage wird der Versorgungssicherheit Rechnung getragen. Hinzu kommt die Erneuerung des Daches der Betriebsstelle unter Berücksichtigung energetischer Gesichtspunkte sowie Nutzbarmachung des bislang ungenutzten Dachgeschosses. Die Erneuerung der Brunnenfassungen Lautern IV und V erfolgt perspektivisch ab 2030.

#### **Wasserspeicherung und Leitungsnetz**

Ein leistungsfähiges Leitungsnetz sowie intakte Speicheranlagen einschließlich der notwendigen Pumpen und Druckerhöhungsanlagen sind elementare Voraussetzung für eine zuverlässige und nachhaltige Trinkwasserversorgung. Im Hochbehälter Albeck erfolgt in 2025 und 2026 die Sanierung der Behälterkammern. Eine Planungsrate wurde für die Sanierung des Erdbehälter Scharens-tetten eingestellt, die in 2026 erfolgen soll. Die Erneuerung der Druckunterbrechung Breitingen ist für 2026 eingeplant, die Sanierung des Hochbehälters Herrlingen soll in 2025 erfolgen. Die Sanierung der Behälterkammer im Hochbehälter Ehrenstein ist für 2027 und 2028 vorgesehen, die Erneuerung der hydraulischen- und elektrotechnischen Ausrüstung des Zwischenbehälters Ehrenstein erfolgt in 2026. Die Erneuerung der hydraulischen und elektrotechnischen Anlagen im Hochbehälter Markbronn wird in 2025 fertiggestellt. In 2025 erfolgt ebenfalls die Erneuerung der hydraulischen Anlagen im Hochbehälter Berg sowie der Ersatz der Pumpen im HB Langereute.

Im Investitionsplan sind weiterhin umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen im Leitungsnetz vorgesehen. In 2025 ist eine Planungsrate für die Leitungsumlegung im Zuge der Ortsumgehung Beimertetten (45.000 Euro) sowie ein Abschnitt der Fallleitung zwischen HB Temmenhausen und WZ Tomerdingen (350.000 Euro) vorgesehen. Die Leitungskreuzung A8 Buckenhof - Jungingen (340.000 Euro) soll erst in 2026 erfolgen. Die Wasserleitung Aussiedlerhöfe Langenau wird in den Jahren 2025 bis 2027 abschnittsweise per Berstlining saniert. Neu ist die Umverlegung der Verbandsleitung im Zuge der Erweiterung der Umschlagsanlage Ulm-Dornstadt.

Des Weiteren erfolgt der Neubau der Wasserleitung DN 250 KVP Lehr Ost - Ulm Nord (450.000 Euro) in 2027. Die Zubringerleitung Hagen - Hochbehälter Beimerstetten (885.000 Euro) soll in 2026 erneuert werden. Als weitere Maßnahme erfolgt der Neubau der Druck- und Fallleitung DN 300 zwischen dem Pumpwerk Ehrenstein 1 und dem Hochbehälter Luizhausen ab 2027 und die Erneuerung der Druckleitung Pumpwerk Ehrenstein 1 - Eselsberg, ebenfalls in 2027. Insgesamt ein ambitioniertes Programm, abgestimmt auf den bestehenden Erneuerungs- und Neubaubedarf. Unter Umlegung/Sanierung/Unvorhergesehenes wurde eine Eventualposition aufgenommen, um auf unvorhergesehene Leitungsumlegungen und andere Vorgänge zeitnah und flexibel reagieren zu können.

### **Investitionen im Finanzplanungszeitraum**

Das Gesamtvolumen der von 2026 bis 2028 geplanten Investitionen beläuft sich auf rund 8,1 Millionen Euro.

### **Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren bedürfen der Genehmigung. Zur Ausführung der Maßnahmen im Investitionsplan sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.790.000 Euro notwendig. Der detaillierte Bedarf kann der Anlage 4 entnommen werden.

### **Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkreditermächtigung in Höhe von 800.000 Euro soll aufgrund des hohen Investitionsbedarfs und zur flexiblen Handhabung der Liquiditätsbereitstellung für das Jahr 2025 beibehalten werden.

### **Stellenübersicht**

Die technische Geschäftsführung erfolgt seit dem 01.01.2002 und die kaufmännische Geschäftsführung seit dem 01.10.2016 durch den Zweckverband Landeswasserversorgung. Die Gebäudereinigung wird durch eine Mitarbeiterin in geringfügiger Beschäftigung durchgeführt. Darüber hinaus wird kein eigenes Personal durch den Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb mehr beschäftigt. Im Übrigen wird auf die Anlage 5 verwiesen.



Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2023	2024	2025
		EUR	EUR	EUR
		1	2 <sup>1)</sup>	3
1.	Umsatzerlöse	3.059.397	3.344.890	3.404.530
a)	Wasserversorgung	2.981.952	3.255.590	3.309.170
b)	Sonstige Umsatzerlöse	77.444	89.300	95.360
4.	sonstige betriebliche Erträge	806.685	55.000	62.150
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.935.616	1.425.400	1.312.500
	Entgelt für Wasserentnahmen	293.032	277.000	277.000
	Stromkosten	1.514.268	980.000	870.000
	Stoffe zur Wasseraufbereitung	68.274	113.300	100.000
	Sonstige RHB und bezogene Waren	60.042	55.100	65.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	705.315	532.000	622.500
	Unterh. Betriebsanlagen	129.265	110.000	150.000
	Technische Betriebsführung	379.000	403.000	428.000
	Sonstige bezogene Leistungen	197.051	19.000	44.500
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	1.105	1.050	1.180
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	22.637	28.000	25.400
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	857.104	915.000	950.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	209.136	225.440	216.600
	Sonst. Beratungs- und Prüfungskosten	55.018	59.200	56.700
	Kaufmännische Betriebsführung	54.110	60.000	63.300
	sonstige betriebliche Aufwendungen	100.007	106.240	96.600
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,			500
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	130.208	267.000	333.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.960	6.000	6.000
15.	Ergebnis nach Steuern	0	0	0
16.	sonstige Steuern	0	0	0
<b>17.</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Abnehmer**

Betriebskostenumlage:	1,130 €
Wasserpfeinig:	0,100 €
	<u>1,230 €</u>

**1. Verbandsgemeinden****m<sup>3</sup>**

Beimerstetten	125.000		
Bernstadt	117.000		
Breitingen	32.000		
Langenau mit den Stadtteilen Albeck, Göttingen und Hörvelsing	225.000		
Westerstetten	120.000		
Lonsee mit den Ortsteilen Halzhausen, Lonsee, Luizhausen und Urspring	213.000		
SWU/NU mit den Stadtteilen			
Jungingen mit Gewerbegebiet Ulm-Nord und St. Moritz	190.000		
Lehr	150.000		
Mähringen	60.000		
Domstadt mit sämtlichen Ortsteilen	590.000		
Blaustein mit den Ortsteilen Arnegg, Bermaringen, Ehrenstein, Herrlingen, Klingenstein, Lautern , Markbronn und Weidach	710.000		
	<u>2.532.000</u>	=	3.114.360 €

**2. Ostalb**

24.000 = 29.520 €

**3. Sonstige**

Rommelkaserne	24.000	=	29.520 €
BWK Ulm	110.000	=	121.770 €
Sonstige Kleinabnehmer	7.000	=	14.000 €
	<u>141.000</u>		<u>165.290 €</u>

<b>Summe</b>	<b>2.697.000</b>		<b>3.309.170 €</b>
--------------	------------------	--	--------------------

[\\nt5\sys\KUser\K1\BF Ulmer Alb\UA\\_Wirtschaftsplan\UA\\_WPL\\_2024](\\nt5\sys\KUser\K1\BF Ulmer Alb\UA_Wirtschaftsplan\UA_WPL_2024)

Nr.	Ergebnis	Ansatz		Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
4	<b>Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		3.352.890	3.419.180		3.417.220	3.576.060	3.739.300
8	<b>Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		2.217.890	2.184.180		2.034.220	2.043.060	2.081.300
9	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	574.728	1.135.000	1.235.000	0	1.383.000	1.533.000	1.658.000
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	26.050						
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	58.592						
16	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	84.642	0	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.202.565	-2.880.000	-2.960.000	-2.790.000	-3.170.000	-2.970.000	-1.960.000
21	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit Veranschlagter</b>	-1.202.565	-2.880.000	-2.960.000	-2.790.000	-3.170.000	-2.970.000	-1.960.000
22	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit Veranschlagter</b>	-1.117.923	-2.880.000	-2.960.000	-2.790.000	-3.170.000	-2.970.000	-1.960.000
23	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	-543.195	-1.745.000	-1.725.000	-2.790.000	-1.787.000	-1.437.000	-302.000
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	1.200.000	3.380.000	3.360.000		3.608.000	3.478.000	2.528.000
30	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	1.200.000	3.380.000	3.360.000	0	3.608.000	3.478.000	2.528.000
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-894.989	-1.098.000	-1.302.000		-1.400.000	-1.540.000	-1.670.000
37	Gezahlte Zinsen	-130.208	-267.000	-333.000		-421.000	-501.000	-556.000
38	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit Veranschlagter</b>	-1.025.197	-1.365.000	-1.635.000	0	-1.821.000	-2.041.000	-2.226.000
39	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	174.803	2.015.000	1.725.000	0	1.787.000	1.437.000	302.000
40	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres</b>	-368.392	270.000	0		0	0	0
41	<b>nachrichtlich:</b> voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	559.778	191.386	461.386		461.386	461.386	461.386

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Liquiditätsplan		Finanzplanung			
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	559.778	191.386	461.386	461.386	461.386	461.386
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn						
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere						
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn						
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
<b>4</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>559.778</b>	<b>191.386</b>	<b>461.386</b>	<b>461.386</b>	<b>461.386</b>	<b>461.386</b>
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)						
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) <sup>3)</sup>	-368.392	270.000	0	0	0	0
<b>7</b>	<b>= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>191.386</b>	<b>461.386</b>	<b>461.386</b>	<b>461.386</b>	<b>461.386</b>	<b>461.386</b>
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden <sup>4)</sup>	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>191.386</b>	<b>461.386</b>	<b>461.386</b>	<b>461.386</b>	<b>461.386</b>	<b>461.386</b>

Nr.	Kto.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf 2029 -nachrichtlich- EUR
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit</b>	0	0	84.642	0	0	0	0	0	0	0
7	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	<b>Auszahlungen für Baumaßnahmen</b>	15.915.000	860.500	1.194.311	2.795.000	2.930.000	2.790.000	3.140.000	2.940.000	1.930.000	1.580.000
	<b>80000 Gemeinsame Kostenstellen</b>	300.000	140.000		80.000	0	0	0	0	0	0
	80200 Massnahmen zur Steigerung der Informationssicherheit				30.000						
	80300 Umsetzung Notstromversorgungskonzept (Notstromaggregate)	300.000	140.000		50.000						
	<b>82000 Gewinnungsanlagen</b>	0	95.000		0	0	0	0	0	0	0
	82610 Brunnen Lautern IV und V, Aussenanlagen		95.000								
	<b>83000 Wasserwerke</b>	545.000	0		210.000	545.000	0	0	0	0	0
	83150 WW Ehrenstein, Erneuerung Dach	240.000			210.000	240.000					
	83160 WW Ehrenstein, Erneuerung Niederspannungsanlage	305.000				305.000					
	<b>86000 Druckanpassungs- und Speicheranlagen</b>	2.310.000	200.500		575.000	880.000	290.000	495.000	150.000	145.000	0
	86011 HB Albeck Sanierung, Behälterkammer	220.000				110.000	110.000	110.000			
	86041 HB Berg, Hydraulik u. Elektrotechnik	110.000				110.000					
	86071 HB Ehrenstein NZ, Sanierung Behälterkammer	295.000						150.000		145.000	
	86101 HB Herrlingen HZ, Sanierung Wasserkammern	140.000				140.000					
	86142 HB Langereute, Pumpe 3 und 4 Richtung Temmenhausen	65.000				65.000					
	86143 HB Langereute, Pumpe 1 und 2 Richtung HB Berg	85.000				85.000					
	86171 PW Markbronn, Erneuerung hydr. und elektrotechn. Ausrüstung	250.000	500		200.000	80.000					
	86181 Erdbehälter Scharenstetten, Sanierung Wasserkammer	190.000				10.000	180.000	180.000			
	86201 HB Temmenhausen, Ern. hydr. u. elektrotechn. Ausrüstung	150.000	30.000		225.000						
	86221 DUB Breitingen	90.000						90.000			
	86312 ZB Ehrenstein, Erneuerung hydraulische Ausrüstung	115.000						115.000			
	86321 ZB Lautern, Sanierung	320.000	170.000		150.000						
	86322 ZB Lautern, Sanierung Dach, Brunnen V	80.000				80.000					
	86500 PV-Anlagen Werkstatt, HB Herrlingen, HB Klingenstein, HB Langereute	200.000				200.000					

Nr.	Kto.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf 2029 -nachrichtlich- EUR
<b>87000</b>	<b>Leitungsnetz</b>	<b>12.760.000</b>	<b>425.000</b>		<b>1.930.000</b>	<b>1.505.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.645.000</b>	<b>2.790.000</b>	<b>1.785.000</b>	<b>1.580.000</b>
87000	Umlegung/Sanierung/Unvorhergesehenes				100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	100.000
87051	Zubringerleitung Hagen, HB Beimerstetten	885.000						885.000			
87052	Parallelleitung Eiselau - WZ Beimerstetten West	1.550.000	425.000		550.000						
87053	Leitungsumlegung Ortsumgehung Beimerstetten	1.330.000			205.000	45.000	800.000	395.000	415.000		
87100	Leitungskreuzungen A8 Buckenhof -Jungingen	340.000						340.000			
87140	FL HB Temmenh.-WZ Tomerdingen + DL HB Langer.-HB Temmenh.	1.020.000			0	350.000	600.000	350.000	250.000		
87150	WL Aussiedlerhöfe Langenau	2.445.000			725.000	760.000	1.100.000	575.000		600.000	
87160	FL Bermaringen-Lautern	300.000							300.000		
87170	Neubau Wasserleitung DN 250 KVP Lehr Ost-Ulm Nord	450.000							450.000		
87180	Druck- und FL PW Ehrenstein 1 HB Luizhausen (DN 300)	3.575.000							410.000	1.685.000	1.480.000
87190	Druckleitung PW Ehrenstein1- Eselsberg Neubau DN 2000	265.000							265.000		
87200	Druckleitung B28 - HB Klingenstein	260.000			260.000						
87220	Erw. Umschlaganlage Ulm-Dornstadt, Umverl. der Verbandsleitung	250.000				250.000					
87830	Verlegung Steuerkabel, Eschelau - Langereute	50.000			50.000						
87861	Verlegung Steuerkabel HB Luizausen - Himmelweiler	40.000			40.000						
<b>9</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen</b>	<b>80.000</b>	<b>25.000</b>	<b>8.254</b>	<b>85.000</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
8xx90	Geräte Werkzeug Inventar (Logger, Luftentfeuchter, Sonstiges)			0	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000
80100	Erneuerung Datenkopplung Ulmer Alb - LW	80.000	25.000		55.000						
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>15.995.000</b>	<b>885.500</b>	<b>1.202.565</b>	<b>2.880.000</b>	<b>2.960.000</b>	<b>2.790.000</b>	<b>3.170.000</b>	<b>2.970.000</b>	<b>1.960.000</b>	<b>1.610.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-15.995.000</b>	<b>-885.500</b>	<b>-1.117.923</b>	<b>-2.880.000</b>	<b>-2.960.000</b>	<b>-2.790.000</b>	<b>-3.170.000</b>	<b>-2.970.000</b>	<b>-1.960.000</b>	<b>-1.610.000</b>
15	Aktivierete Eigenleistungen			0	0	0		0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>15.995.000</b>	<b>885.500</b>	<b>1.202.565</b>	<b>2.880.000</b>	<b>2.960.000</b>	<b>2.790.000</b>	<b>3.170.000</b>	<b>2.970.000</b>	<b>1.960.000</b>	<b>1.610.000</b>
<b>17</b>	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen (Abschreibungen und Zinsen)</b>				<b>210.000</b>	<b>206.000</b>		<b>170.000</b>	<b>174.000</b>	<b>165.000</b>	

Name	Stellenart	Vergütung
<b>Frei vereinbart</b>		
Honold Annemarie	Reinigungskraft	pauschal
<b>Verbandsorgane</b>		
Rainer Braig	Verbandsvorsitzender	Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter erhalten eine Aufwandsentschädigung nach der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 17.03.1975 i.d.F. vom 28.11.2023.
Andreas Haas	Stellvertreter	

Darlehensgeber	Konto	Zinssatz % (fest bis)	Ursprüngl. Betrag €	Stand 01.01.2025 €	Tilgung €	Zins €	Stand 31.12.2025 €
Deutsche Kreditbank	6704342876	0,40 (12/25)	600.000,00	472.500,00	30.000,00	2.075,63	442.500,00
<b>Summe DKB</b>			<b>600.000,00</b>	<b>472.500,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>2.075,63</b>	<b>442.500,00</b>
Sparkasse Ulm	616 206 3563	2,70 (12/32)	890.000,00	374.716,00	46.844,00	9.643,03	327.872,00
Sparkasse Ulm	603 116 36	0,40 (12/25)	511.292,00	20.451,57	20.451,57	81,80	0,00
Sparkasse Ulm	604 452 89	2,88 (12/26)	511.292,00	40.903,24	20.451,68	1.178,00	20.451,56
Sparkasse Ulm	617 009 4933	1,07 (12/25)	560.000,00	28.000,00	28.000,00	299,60	0,00
Sparkasse Ulm	617 013 3595	1,01 (12/26)	400.000,00	40.000,00	20.000,00	404,00	20.000,00
Sparkasse Ulm	617 016 7327	1,04 (12/27)	350.000,00	52.500,00	17.500,00	546,00	35.000,00
Sparkasse Ulm	617 020 1207	1,16 (12/28)	960.000,00	192.000,00	48.000,00	2.227,20	144.000,00
Sparkasse Ulm	600 036 0263	3,58 (12/33)	600.000,00	270.000,00	30.000,00	9.666,00	240.000,00
LBBW	611 036 231 (LBBW)	3,79 (12/29)	940.000,00	235.000,00	47.000,00	8.906,52	188.000,00
LBBW	612 273 164 (LBBW)	3,55 (12/31)	700.000,00	245.000,00	35.000,00	8.697,52	210.000,00
LBBW	618 551 999 (LBBW)	0,02 (12/25)	511.292,00	20.450,29	20.450,29	2,56	0,00
LBBW	618 552 006 (LBBW)	0,05 (12/30)	380.000,00	114.000,00	19.000,00	53,44	95.000,00
LBBW	620 007 451 (LBBW)	3,80 (09/42)	150.000,00	133.125,00	7.500,00	4.951,88	125.625,00
<b>Summe Sparkasse / LBBW</b>			<b>7.463.876,00</b>	<b>1.766.146,10</b>	<b>360.197,54</b>	<b>46.657,55</b>	<b>1.405.948,56</b>
Wehrbereichsverwaltung V TUK Lerchenfeld Domstadt	5521 341 7624	0,5	1.259.311,90	147.215,68	30.746,72	736,08	116.468,96
<b>Summe WBV V</b>			<b>1.259.311,90</b>	<b>147.215,68</b>	<b>30.746,72</b>	<b>736,08</b>	<b>116.468,96</b>
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	620 294 5	0,57 (12/24)	969.734,00	374.648,00	37.472,00	2.028,69	337.176,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	12248354	0,81 (12/25)	965.000,00	558.664,00	50.792,00	4.319,46	507.872,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	11232099	0,48 (12/26)	860.000,00	543.152,00	45.264,00	2.498,49	497.888,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	19167101	0,52 (12/27)	1.100.000,00	752.624,00	57.896,00	3.763,12	694.728,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	13567771	0,55 (02/29)	2.000.000,00	1.473.680,00	105.264,00	7.851,28	1.368.416,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	11399254	0,425 (05/39)	2.000.000,00	1.526.312,00	105.264,00	6.263,14	1.421.048,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	18098063	0,01 (11/30)	1.100.000,00	911.838,00	57.896,00	88,29	853.942,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	12831208	3,14 (03/33)	1.110.000,00	1.051.576,00	58.424,00	32.331,54	993.152,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	16110994	2,77 (12/43)	1.110.000,00	2.000.000,00	105.264,00	54.306,57	1.894.736,00
<b>Summe KfW</b>			<b>11.214.734,00</b>	<b>9.192.494,00</b>	<b>623.536,00</b>	<b>113.450,58</b>	<b>8.568.958,00</b>
<b>Summe</b>			<b>20.537.921,90</b>	<b>11.578.355,78</b>	<b>1.044.480,26</b>	<b>162.919,84</b>	<b>10.533.875,52</b>
<b>Neuaufnahme 2024</b>			3.380.000,00	3.365.916,67	169.000,00	115.588,96	3.196.916,67
<b>Neuaufnahme 2025</b>			3.360.000,00	3.360.000,00	88.519,74	53.491,20	3.276.000,00
<b>Gesamtsumme</b>				<b>18.304.272,45</b>	<b>1.302.000,00</b>	<b>332.000,00</b>	<b>17.006.792,19</b>

